

Hut ab als Zeichen der Solidarität

FRAUENSELBSTHILFE NACH KREBS Heidmühler Gruppe ruft zum Aktionstag auf

MWZ
16.6.16

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs feiert 40-jähriges Bestehen. Dazu gibt es eine Fotoaktion.

VON RAHEL ARNOLD

KREBS-SELBSTHILFEORGANISATION

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs (FSH) ist eine der größten und ältesten Krebs-Selbsthilfeorganisationen in Deutschland. Sie verfügt bundesweit über ein dichtes Netz an regionalen Gruppen. Die Gruppentreffen stehen allen Menschen offen, die an Krebs erkrankt sind, und auch deren Angehörigen. Die Teilnahme ist unverbindlich und ohne Mitgliedsbeitrag.

Mit der Hut-Aktion feiert die Frauenselbsthilfe nach Krebs 40-jähriges Bestehen.



BILD: ARCHIV

SCHORTENS/AURICH – Hut ab – Chapeau: Die Heidmühler Gruppe der Frauenselbsthilfe nach Krebs ruft zum Zeichen der Solidarität mit an Krebs erkrankten Menschen auf: Am Sonnabend, 25. Juni, von 11 bis 15 Uhr gibt die Gruppe um Brigitte König-Brandes und Brigitte Strauß allen Menschen in Friesland die Möglichkeit, durch die Geste des „Hutziehens“ ein Zeichen der Solidarität zu setzen und das Engagement der ehrenamtlich Tätigen in der Selbsthilfe zu würdigen.

Die Hut-Aktion findet zeitgleich an vielen Orten in ganz Deutschland statt, in denen es Gruppen der Frauenselbsthilfe nach Krebs gibt. „Passend zum 40-jährigen Bestehen, das wir in diesem Jahr feiern, möchten wir mindestens 4000 Menschen fotografieren, während sie den Hut ziehen“, er-

läutert Karin Meißler, Bundesvorsitzende der Frauenselbsthilfe nach Krebs.

Die Schortenser Gruppe baut dazu einen Informationsstand an der Burgstraße, der Fußgängerzone in Aurich auf. Dort gibt es eine Auswahl an Hüten, mit denen sich die „Hutziehenden“ fotografieren lassen können.

„Mit der Hutaktion soll auch über die wichtige Arbeit der Frauenselbsthilfe nach Krebs informiert werden“, erklärt Brigitte König-Brandes, Leiterin der Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs in Heidmühle.

In den Gruppen werden die Betroffenen darin unterstützt, einen Weg mit ihrer und

durch ihre Erkrankung zu finden. „Neben hilfreichen Informationen zum Thema Krebs und der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch gibt es bei uns viele Anregungen, mit Krebs und Herausforderungen umzugehen“, so Brigitte König-Brandes.

Die Fotos der Hutziehenden werden – Einverständnis vorausgesetzt – während der großen zentralen 40-Jahr-Feier in Magdeburg im August als Endlosschleife auf einer großen Leinwand gezeigt und ausgewählte Bilder auch im verbandseigenen Krebs-Magazin „perspektive“ sowie auf der Website abgebildet.

Die Gruppe Heidmühle trifft sich immer am 1. Donnerstag im Monat um 19 Uhr an der Langeooger Straße 12 in Heidmühle. Betroffene und Angehörige sind willkommen.

Die Treffen können völlig unverbindlich besucht werden und sind kostenfrei. Ansprechpartnerin sind Brigitte König-Brandes unter Tel. 04461/80 071 oder Brigitte Strauß unter Tel. 04461/3313.

→ @ Mehr Infos unter www.frauenselbsthilfe.de